

Blitzlicht



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

**Seniorenzentrum
Hattenhofen**



Nachrichten, Berichte, Gedanken mit Bildern



Ausgabe 28

Sommer 2016

01.07.2016

Inhalt	Seite
Inhaltsverzeichnis	2
1. Vorwort Heimleitung Frau Iris Händler	3
2. Wir begrüßen unsere neue Mitarbeiterin	4
3. Wir gratulieren recht herzlich zum Geburtstag	4
4. Wir nahmen Abschied	4
4. Eckhart Naumann spielt	5
5. Angehörigen-Abend	6
6. Schwäbisch auf Deutsch	6
7. Anekdote	7
8. Tanzcafé in den Mai	7–11
9. Maibaum aufstellen	12
10. Kochen	13–15
11. Flötenkonzert „gaudeamus“	16
12. Fotogalerie „Garten“	17–18
13. Im Morgentau	18
14. Verwöhnstunde	19
15. Verabschiedung Susanne Müller und Justine Wölfl	20
16. Maifest in Weilheim Haus Kalixtenberg	21–23
17. Modenschau in der Cafeteria	24
18. alte Spiele mit Marlies Barteit-Klopp	25
19. Anekdote	26
20. Veranstaltungen im 3. Quartal	26
21. Andachten im 3. Quartal	27
22. Behördisch	27
23. Bauernregeln für das 3. Quartal	27
24. Rätsel Nr. 1	27
25. Tageszentrum Haus Kalixtenberg	28
26. Redewendungen des Mittelalters	29
27. Kooperationspartner	29–31
28. Rätsel-Lösungen	32
Bildnachweis, Kontaktdaten	32
Impressum	32

1. Vorwort

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sehr geehrte freiwillig Engagierte, sehr geehrte Angehörige und Freunde unseres Hauses,

beim Angehörigenabend am 05. April 2016 wurden die gesetzlichen Änderungen im Bereich der Pflege angesprochen und über neue Projekte im Haus informiert.

Ansonsten war das 2. Quartal stark musikalisch geprägt. Angefangen vom Frühlingskonzert von Eckhart Naumann, dem Flötenkonzert der Gruppe „gaudeamus“, gefolgt vom „Tanz in den Mai“, bei dem auch viele Besucher aus Hattenhofen mit tanzten.

Am 14. Mai 2016 ging es bei mäßigem Wetter nach Weilheim zum Maifest, wo es leckere Hähnchen vom Grill und stimmungsvolle Musik gab. Bilder hierzu finden Sie ab Seite 21–23.

Am 2. Juli 2016 findet unser Sommerfest unter dem Motto „So ein Tag, so wunderschön wie heute...“ statt. Hierzu möchten wir Sie gerne einladen.

Die weiteren Veranstaltungen finden Sie auf Seite 26.

Wir freuen uns bereits jetzt über Ihre Teilnahme und Mitwirkung

Iris Händler Heimleiterin

2. Wir begrüßen unsere neuen Mitarbeiterinnen ab 15.02.2016

Frau Birgit **S c h ü l e r**

als Fachkraft

3. Wir



gratulieren recht herzlich zum Geburtstag

03.07.16 Frau Ingeborg **R e y h e r** zum 93.

07.08.16 Frau Gretel **R a s p e r** zum 91.

08.08.16 Frau Emma **S t a r k** zum 96.

10.08.16 Frau Marianne **E n g e r t** zum 79.

12.08.16 Frau Waltraud **M a y e r** zum 86.

29.08.16 Frau Hildegard **S t e e g e r** zum 88.

31.08.16 Frau Irene **K e l l e r** zum 78.

02.09.16 Frau Maria **H u m m e l** zum 91.

02.09.16 Frau Lore **H a u g** zum 86.

09.09.16 Frau Hilde **N o n n e n m a c h e r** zum 84.

10.09.16 Frau Helga **S c h o t t** zum 81.

13.09.16 Frau Elli **F e l d e r** zum 89.

27.09.16 Herr Wolfgang **K l e i n** zum 75.

und wünschen Ihnen einen schönen Verlauf des Ehrentages und weiterhin alles Gute.

4. Wir nahmen Abschied am

03.06.2016 von Herrn Arthur **F e l c h l e**

Dem Auge fern, dem Herzen ewig nah.

5. Eckhart Naumann spielt am 2.4.2016

1. Begrüßung

Leitung DRK-Seniorenzentrum Iris Händler

2. Gesang

aus Jahreszeiten

Lied 4

Lied 3

Lied 2

1. Es tönen die Lieder.....

2. Nun will der Lenz uns grüßen.....

3. Im Märzen der Bauer.....

3. Klaviervortrag 1

Naumann liest: der Frühling hat sich eingestellt

Wiener Sonatine 1.- 3. Satz von W. A. Mozart

4. Gesang

aus Heft Nr. 1

Lied 6

Lied 18

Lied 21

4. Das Wandern ist des Müllers Lust..... 3 Strophen

5. Mein Vater war ein Wandersmann.....

6. Wem Gott will rechte Gunst erweisen.....

5. Vortrag 1

Hermine Kübler liest

Nun wird die Stube mir zu eng von Herbert Kümmel

6. Gesang

aus Heft Nr. 1

Lied 24

Lied 19

7. Es steht eine Mühle im Schwarzwäldertal

8. Nun ade, du mein lieb Heimatland.....

7. Klaviervortrag 2

Naumann

Fantasia Georg Phillip Telemann 1681-1767

8. Vortrag 2

Hermine Kübler liest

Glückskäferfrühlingsglück von Elke Bräunling

9. Naumann Zugabe

Sonatine 2ter Satz Andantino

von Hermann Berens 1826 - 1880

10. Verabschiedung

Leitung DRK-Seniorenzentrum Iris Händler

Weitere Termine in 2016	1.Okt. 2016	ev. auch mit Harmonium
	und 3. Dez. 2016	„ „

6. Angehörigen-Abend am 5.4.2016



Wie immer gibt es auch heute reichlich zu essen und zu trinken; natürlich auch Informationen von der Hausltg. Händler und Schultheiss. Der fotografische Rückblick auf das letzte Halbjahr – von Gaby Schelling vorgestellt– zeigt deutlich die Aktivitäten in unserem Haus.

Es gibt Lob für das „Blitzlicht“ und dafür bedanke ich mich nochmal herzlich.

Mit angeregten Gesprächen zwischen Gästen und Heimltg. bzw. freiw. Engagierten geht der Abend zu Ende.



Danke auch an alle HelferInnen im Hintergrund.

7. Schwäbisch auf Deutsch (Friedrich E. Vogt)

- abdachtla Das bedeutete einmal: >einem eine Ohrfeige (mhd. >dachtel<) verabreichen<. Heute versteht man allgemein darunter: >einen abkanzeln<.
- abdaggla heißt: sich wie ein Dackelhund abrackern (vgl. auch >buudla< und >daggla<).

8. Anekdote (aus die schönsten Anekdoten U.C. Sander und M.S.Sander)

Ein Engländer sprach seine Verwunderung darüber aus, dass der Vater in der Romanze Erbkönig so übermäßig besorgt um den Knaben geschildert werde, da er doch mit einer so zahlreichen Familie gesegnet gewesen. Auf die Bemerkung, dass hiervon in dem Gedicht nichts erwähnt werde, rezidierte er mit kaum geöffneten Lippen:

Dem Vater grauset, er reitet geschwind,
er hält in den Armen das achtzehnte Kind.

9. Tanzcafé in den Mai 29.4.2016



Nach anfänglichen kleineren techn. Problemen erklingt aber rechtzeitig aus dem Plattenspieler zünftige Tanzmusik. Die Teilnehmer, Gäste aus Hattenhofen,

Betreuer und Betreuerinnen stärken sich erst mal mit Kaffee und schmackhaften Kuchen. Dann wird zum Tanz aufgefordert und die Tanzfläche füllt sich schnell mit frohgelaunten BetreuerInnen und deren Tanzpartnern. Ob Rumba, Cha-Cha, Walzer oder ein Rolli-Kreisel, es wird kein Tanz ausgelassen. Bis dann das Abendessen ruft und der Mai, der Wonnemonat Mai kann kommen.

Ein besonderer Dank gilt Frau Maria Felchle für ihr Engagement.

Günther Weinreich

Koordinator der freiw. Engagierten







und es ist doch Frühling





10. Türkisches und Südafrikanisches am 19.4.2016





G u t e n A p p e t i t





Rezepte dieses Kochabends

1. Milchreis nach türkischer Art

(Zutaten für 20 Personen)

300g Milchreis, 1,5l Wasser, 3l Milch, 600g Zucker, 8EL Speisestärke, 100ml Wasser, 6 Pack. Vanillezucker, Zimt

Zubereitung: Reis gründlich waschen, Reis u. Wasser in einem großen Topf quellen lassen bis der Reis weich ist. Milch u. Zucker zugeben, unter ständigem Rühren bei mittlerer Hitze köcheln lassen. Speisestärke mit 100ml Wasser gut verrühren, zu dem Milchreis geben. Unter ständigem Rühren ca. 5 min. köcheln lassen bis die Masse dickflüssig ist. Milchreis vom Herd nehmen, Vanillezucker zugeben, in Dessertschalen füllen, abkühlen lassen, mit Zimt bestreuen.

2. Bobotie

südafrikanisches Gericht

(Zutaten für 4 Personen)

1kg Rinderhackfleisch, 2EL Öl, 2 Zwiebeln, 1 Tasse Milch 1,5%, 2 Scheiben Toast, ½ Tasse Rosinen, 1 TL Aprikosenmarmelade, 1 EL Hot Chutney/Sweetchilli Sauce, ½ EL Currypulver, ½ EL Kurkuma, 1 TL Salz, ½ TL gem. schwarzer Pfeffer, 1 Ei Gr. L, 1-4 Lorbeerblätter, Backofen auf 175° vorheizen.

Zubereitung: Zwiebeln klein schneiden, in Öl glasig anbraten. Die Milch in eine flache Schüssel geben, Toastscheiben darin einweichen. Hackfleisch in eine Schüssel, Toast ausdrücken, die Milch zur Seite stellen, den Toast zum Fleisch geben. Rosinen, Aprikosenmarmelade, Chutney, Currypulver, Kurkuma, Salz und schwarzen Pfeffer zugeben. Die Zutaten in eine eingefettete Auflaufform geben, ca. 30 min. im vorheizten Backofen backen. Währenddessen die Milch, das Ei und eine Prise Salz verquirlen, über das Fleisch geben, Lorbeerblätter auf die Bobotie streuen, weiterbacken bis sie goldbraun ist. Lorbeerblätter vor dem Servieren entfernen. Dazu passt Safranreis.

11. Flötenkonzert „gaudeamus“ am 20.4.2016



12. Fotogalerie Garten am 21. 4.2016





13. Im Morgentau

Was wünschst Du Liebste noch Brillanten?
 Wenn sie im Morgentau Dir hell erblühn.
 Im farbenprächtigsten Trabanten
 an tausend grünen Gräsern glühn.



biong.com/images

Sie spielen mit den Sonnenstrahlen,
 solange noch nicht die Wolken ziehen.
 Wer könnte dieses Wunder malen?
 Wen wundert`s, dass wir glücklich sind?

Weihnachten 1991

Karl Peukert ♀1912 ♂2000
 Wiesbaden

14. Maibaum aufstellen am 25.4.2016



15.Verwöhnstunde am 5. 5. 2016



Eine kleine verwöhnte Runde
in der Verwöhnstunde;
es hat allen viel Spaß gemacht.

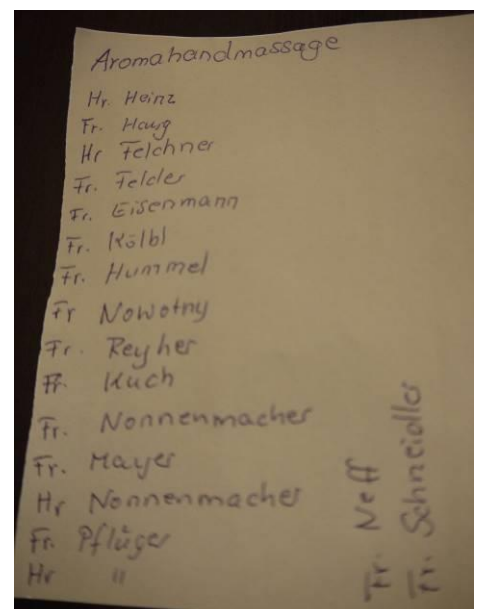
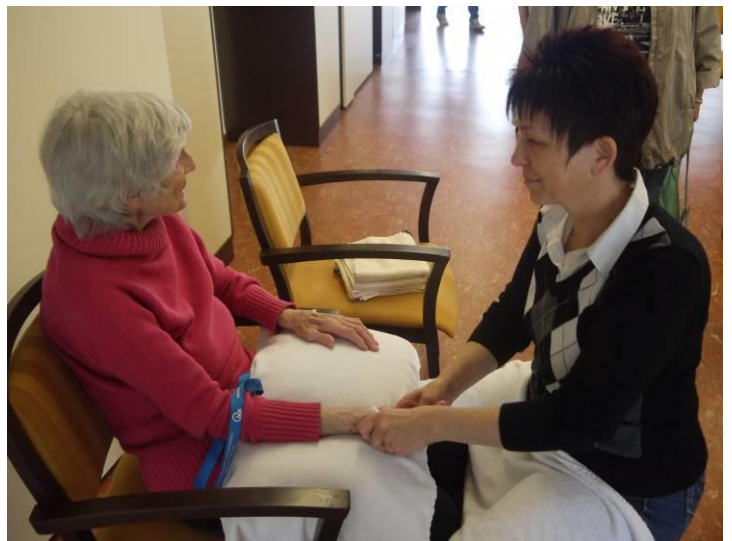


16. Verabschiedung Susanne Müller & Justine Wölfl am 10. 5.2016



Mit einem „Dankeschön-Kuchen“, einem großen Blumenstrauß und ein paar kleinen Tränchen verabschieden sich Susanne Müller und Justine Wölfl aus dem Team der Aroma-Handmassage. Sie haben nahezu ab Eröffnung des Senioren-zentrums bis heute wöchentlich ihre Handmassage an vielen Bewohnern eingesetzt. Es ist immer die Kombination aus Massage, Aromen aber auch Berührung und persönlicher Ansprache, die über diese lange Zeit gerne von den BewohnerInnen angenommen wird. In kleiner geselliger Runde wird noch einmal die Vergangenheit bemüht und mit einem (?) Glas Sekt auf die Zukunft der beiden freiwillig Engagierten Damen angestoßen.

Sie werden uns fehlen.



17. Maifest in Weilheim im Haus Kalixtenberg am 14.5.2016

Neben dichten Wolken wenig Sonne bei max. 15°C und schwacher bis mäßiger Wind aus W bis NW. Bei dieser Wettervorsage aus dem Radio starten wir gegen 15.00 mit Kleinbus und PKW in Richtung Weilheim: Ziel → Haus Kalixtenberg.

Nach kurzer Fahrt werden wir von Iris Händler begrüßt, wir finden den reservierten Tisch und die Musik spielt dazu. Lieder aus den 50er / 60er Jahren werden live gespielt. Ein wenig eng ist es



schon hier und auch ein wenig laut: Volksfestcharakter. Draußen wird der Grill vorbereitet; Hähnchen, Bierfässer und alkoholfreie Getränke werden an die Tische gebracht. Vor dem großen Essen führt eine Volkstanzgruppe u.a. einen Bändertanz auf und erhält viel Applaus. Als Dank für die Organisation wird Iris Händler einen großen Blumenstrauß überreicht. Gegen 18.00 erreichen wir wieder Hattenhofen: eine nette Veranstaltung geht ohne den Guss von oben zu Ende







18. Modenschau in der Cafeteria am 2.6.2016



Das ist nur Deko und unverkäuflich; es hat nichts mit der Modenschau zu tun, die während der Cafeteria ab- lief. 3 Mannequins schritten freundlich lächelnd den gedachten Laufsteg ab, lässig die Jacke über dem Arm, Handtaschen; die potentiellen Käuferinnen können den Stoff erfühlen; bequeme, pflegeleichte Bekleidung in leichten Pastelltönen

hängt auch zum Kauf an einigen Ständern.

Die Ausrichter der Veranstaltung sind sehr zufrieden und wir werden bald schon einen neuen Termin machen.





19. alte Spiele mit Marlies Barteit-Klopp am 22.6.2016

Ein herrlicher Sonnentag; 25 Bewohner sitzen im Schatten und sind gespannt darauf, was Marlies Barteit-Klopp heute denn zeigt. Es sind Spiele aus vergangenen Zeiten, aber auch aus der Kindheit der meisten Anwesenden. Sie weist am Anfang darauf hin, dass arme Leute früher im Sommer keine Schuhe trugen und sich mit handgemachtem Leinen Kleider bzw. Umhänge nähten. Historisch gesehen entwickeln sich Spiele in der Gesellschaft mit deren kulturellen Entwicklung. „Mühle“ war bereits in Rom bekannt; früher wurde Mühle und Dame mit weißen und schwarzen Knöpfen gespielt. Schach kennt man schon von einer Burg im 13. Jahrhundert; die Holzrätsche erzeugt Ohren betäubenden Lärm; ein Holzring ähnlich hula-hopp wird von Marlies ganz elegant in Drehung versetzt; Stelzenlauf, Seilspringen, Murmel aus Ton bzw. Glas, „eikeierle“ aus Albershausen (H. Nonenmacher); ein weicher Stoffball macht die Runde, eine Pfeife aus Holunderrohr ertönt und das ist nur eine kleine Auswahl der vorgestellten Spiele. Es ist ein sehr unterhaltsamer Nachmittag.



20. Anekdote (aus die schönsten Anekdoten U.C. Sander und M.S.Sander)

Hans-Christian Andersen (1805 – 1975) war in seiner Jugend sehr nachlässig gekleidet. Einmal fragte ihn ein anderer junger Mann spöttische: „Dieses jämmerlich Ding auf Ihrem Kopf nennen sie Hut?“

Gelassen erwiderte Andersen: „Dieses jämmerliche Ding unter Ihrem Hut nennen Sie Kopf?“

21. Veranstaltungen im III. Quartal 2016

Juli

02.07. Sa Sommerfest

09.07. Sa Ausflug zum Straßenfest

Aug.

?????

Jahresausflug zum Schloss Filseck

Sept.

09.09. Fr Dia-Vortrag W. Sommerfeldt
Komodo: Insel der Drachen

24.09. Sa Ausflug zum Mostfest Weilheim

27.09. Di Quartal-Geburtstagsfeier

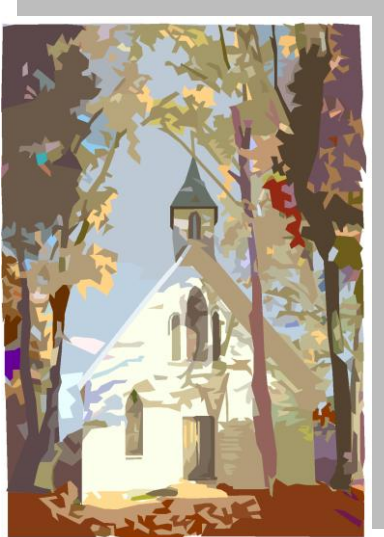
27.09. Di Angehörigenabend (19.00)

**Cafeteria-
Termine**

jeweils Donnerstag 14.30Uhr

14.07. – 28.07. – Ferien – 15.09. – 29.09.

22. Andachten im Seniorenzentrum um 16.00Uhr am:



- 11.07. katholisch
- 16.07. Christusbund Daniel Hoffmann
- 25.07. evangelisch
- 08.08. katholisch
- 13.08. Christusbund Jörg Rossmann
- 22.08. evangelisch
- 05.09. katholisch
- 10.09. Christusbund Hans Alt
- 19.09. evangelisch

23. Behördisch (aus Langenscheidt „Unwörterbuch“)

Feindliches Grün [n] Militärischer Ausdruck für ein Wald-oder Heckengebiet, in dem sich feindliche Kämpfer verbergen können. Übertragen auch im Sport verwendet: Bei Fußball-, Polo- oder Hockeyspiele wird damit die Hälfte der gegnerischen Mannschaft bezeichnet. Vielleicht ist feindliches Grün aber doch eher botanisch zu verstehen? Es meint Unkraut, das sich in öffentlichen Grünanlagen ausbreitet und gesundheitliche Gefahren birgt (z.B. Riesenbärenklau), sowie Pflanzen, die von Schädlingen befallen sind (wie dem Eichenlaubprozessionsspinner).

Weit gefehlt: Das feindliche Grün findet sich im Straßenverkehr: So bezeichnet die Amtssprache den Defekt einer Lichtzeichenanlage (=Ampel), die für mehrere konkurrierende (= sich kreuzende) Fahrtrichtungen gleichzeitig Grün anzeigt.

24. Bauernregeln www.bauernregeln.net/monate.html

Juli Was der Juli verbricht, rettet der September nicht.

August Fängt der August mit Donnern an, er´s bis zum End´ nicht lassen kann

September Warmer und trockener Septembermond mit vielen Früchten reichlich belohnt

25. Rätsel Nr. 1 (aus Denksport, Rätsel und Lösungen) Lösungen S. 32

Ein Häuschen mit fünf Stübchen, drin wohnen braune Bübchen.

Nicht Tür noch Tor führt ein und aus, wer sie besucht, verzehrt da Haus.

26. Tageszentrum im

DRK–Seniorenzentrum Haus Kalixtenberg in Weilheim an der Teck



Ein Besuch im Tageszentrum ermöglicht

- **älteren Menschen**, zu Hause wohnen bleiben zu können und tagsüber einen anregenden Alltag zu erleben.
- **Angehörigen**, Unterstützung und Entlastung zu erfahren und ihre älteren Familienangehörigen gut betreut zu wissen.

- Kommen Sie mit uns ins Gespräch
- Lassen Sie sich unser Angebot vorstellen
- Schauen Sie sich unsere Räumlichkeiten an



Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ihr Team des Tageszentrums im DRK-Seniorenzentrum Haus Kalixtenberg
Kalixtenbergstr. 28, 73235 Weilheim an der Teck, Tel. 07023/109-18

Öffnungszeiten des Tageszentrums: Montag bis Freitag von 8 – 16 Uhr

27. Redewendungen des Mittelalters

(aus „Schwein gehabt“ von Gerhard Wagner)

„Unter einer Decke stecken“

Insgeheim zusammenarbeiten

Zwangsheiraten waren auch in hiesigen Gefilden im Mittelalter üblich. Die Verheiratung der Kinder wurde meist von den Eltern betrieben, wobei oft andere Faktoren eine Rolle spielten als Zuneigung; das ganze ähnelte zumeist eher einem Geschäft oder einem Zweckbündnis. Laut „Sachsenspiegel“ von 1220



gehörte es zu den symbolischen Rechtsakten, dass eine Ehe erst dann als rechtmäßig geschlossen galt, wenn die Frischvermählten zusammen und vor Zeugen ins Bett gestiegen waren und sich zugedeckt hatten, also unter einer Decke steckten. Allerdings kommt noch ein anderer, auf den ersten Blick etwas eigenartiger Sachverhalt als Ursprung für

die Redewendung in Frage. In den höfischen Ritterepen wird berichtet, dass auch Ritter eine Bettstatt teilten, wenn es, zum Beispiel bei Festen auf Burgen, zu wenig Kammern gab. Man scheint das damals nicht so eng gesehen zu haben, aber selbstverständlich schliefen nur Freunde oder Kameraden, die sich trauten, das heißt vertrauten, unter einer Decke.

28. Kooperationspartner

diebuerohelfer

„Jeder, der sich die Fähigkeit erhält, Schönes zu entdecken, wird nie alt werden.“
Franz Kafka

Manchmal jedoch erscheint es mühsam, die eigene Korrespondenz zu bewältigen:

- Die Augen machen nicht mehr so mit.
- Behörden-Briefe werden als lästig empfunden.
- Und hin und wieder fehlt nur die treffende Formulierung.



Lassen Sie doch einfach schreiben!
Wir sehen uns als Dienstleister, der Sie beim Erledigen jeglicher Korrespondenz gerne unterstützt.

Doris M. Döbler-Schmid · Schreib- und Büroservice
Ulmenweg 7 · 73110 HATTENHOFEN
Telefon: 0 71 64 - 14 75 90 · Telefax: 0 71 64 - 14 75 88
info@dd-bueroservice.de www.dd-bueroservice.de

Wir sind Ihr „Privat-Sekretär“!



- Haben Sie schon einmal daran gedacht, ihre Lieben mit ihrer Biographie zu erfreuen? Nutzen Sie hier unsere Erfahrung!
- Sie mögen Anekdoten, Geschichten, Romane? Eventuell selbst erlebte? Halten Sie doch diese mit unserer Hilfe schriftlich fest. Sie werden viel Freude daran haben! Gerne werden wir Ihren Ansprüchen beim Schreiben gerecht!

Bekanntermaßen pflegt die ältere Generation nach wie vor die „Brief-Kultur“.



PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE

Manuel Haußmann

Bei uns steht
der Mensch
im Mittelpunkt

LEISTUNGEN

- Krankengymnastik
- Schlingentisch
- Manuelle Therapie
- Kiefergelenksbehandlung
- Krankengymnastik auf neurophysiologischer Basis für Erwachsene, Kinder und Säuglinge nach:
 - Bobath • Vojtäm • PNF
- Atemtherapie (Atemwegserkrankungen/ Mukoviszidose)

- Reflektorische Atemtherapie
- Manuelle Lymphdrainage und komplexe physikalische Entstauungstherapie
- Klassische Massage
- Querfraktionen
- Triggerpoint Behandlung
- Fango/Heißluft/Heiße Rolle
- Eisenwendungen
- Elektrotherapie
- Hausbesuch
- Kinesio-Taping

- Magnetfeldtherapie
- Galileo-Vibrationstraining
- Reflexzonentherapie am Fuß
- Wirbelsäulentherapie nach Dorn
- AKUPUNKT-Massage nach Penzel
- Rhythmische Massage nach Dr. Ita Wegmann
- Osteopathie
- Craniosakrale Therapie

KURSANGEBOT

- Wirbelsäulengymnastik
- Rückenschule (auch für Kinder)
- Bauch-Beine-Po-Gymnastik
- Progressive Muskelentspannung nach Jacobsen
- Nordic-Walking-Kurse
- BodyBalancePilates
- Sturzprophylaxe

Göppingerstr. 32/1 | 73119 Zell u. A. | Tel.: 0 71 64 / 28 27 | Fax: 0 71 64 / 28 58 | info@praxishausmann.de | www.praxishausmann.de

8 x direkt vor Ihrer Haustür

Orthopädietechnik · Sanitätshäuser



Maisch GmbH
Kirchheim unter Teck
ortho team - sani team
care team
Steingasse 10
070 21-97 02 90

Maisch GmbH
Kirchheim unter Teck
ortho team - sani team
im Nanz Center
Kolbstraße 2
070 21-482 90 77

Maisch GmbH
Kirchheim unter Teck
ortho team - reha team
Stuttgarter Straße 103
070 21-97 09 20

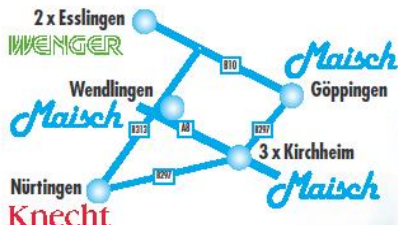
Maisch GmbH
Wendlingen
ortho team - sani team
Ulmer Straße 3
070 24-40 52 62

Wenger
Esslingen am Neckar
ortho team - sani team
Käferstraße 42
07 11-35 98 64

Wenger
Esslingen am Neckar
ortho team - reha team
Gustav-Werner-Straße 14
07 11-316 52 11

Maisch GmbH
Göppingen
ortho team - sani team
Schillerplatz 9
07 16-77 11 8

Knecht
Nürtingen
ortho team - sani team
Uhlandstraße 11
(Ecke Bahnhofstraße)
07 22-93 30 30



*Wir bringen Ihnen
das Lächeln*

Wir sind für Sie da!

Körperlich beeinträchtigte Menschen erleben ihre Umwelt häufig als einen Wald aus Hindernissen. Kein Wunder, denn sie stoßen viel schneller und unmittelbarer auf Grenzen.

Wir wollen diese Hindernisse verkleinern und – wo es geht – aus dem Weg räumen. Wir wollen Ihnen mit unserer Hilfe das Leben erleichtern und ein möglichst unbeschwertes »Dasein« ermöglichen.

Mit kompetenter Beratung, langjähriger Erfahrung, dem Wissen um aktuellste Hilfsmittel und vor allem mit unserer Nähe, wenn Sie uns brauchen, arbeiten wir täglich daran, Ihr Leben und Erleben ein wenig reicher zu machen.

Nehmen Sie uns beim Wort

...und rufen Sie uns an. Oder besuchen Sie uns in einem unserer Fachgeschäfte. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre erfahrenen Fachpartner für:

- | | |
|---------------------------------|-------------------------|
| ■ Einlagen | ■ Rehabilitationsmittel |
| ■ Orthopädische Schuhe nach Maß | ■ Rollstühle |
| ■ Bandagen | ■ Krankenpflegebedarf |
| ■ Kompressionsstrümpfe | ■ Kinder-Versorgungen |
| ■ Orthesen | ■ Stoma-/Wundversorgung |
| ■ Prothesen | ■ Enterale Ernährung |

www.sanitaetshaus-maisch.de

Sanitätshaus
Maisch

Wäscherei - Reinigung

- ➔ Lederreinigung
- ➔ Teppichreinigung
- ➔ Hemdendienst
- ➔ Gardinenservice
- ➔ Nassreinigung
- ➔ Schmutzfangmatten
- ➔ Mietwäsche
- ➔ Hotelwäsche/Gastrowäsche



koch Textilpflege GmbH

72555 Metzingen • James-Watt-Str. 2 • Tel. 071 23-96 68-0



SEIT 1905
ALBRECHT KAUDERER
BÄCKEREI - KONFITOREN
WIR BACKEN DEN UNTERSCHIED

**HEUTE MIT DER TRADITION
FÜR DIE ZUKUNFT**

BEZGENRIETER STR. 42 • 73092 HEININGEN
TEL 07161 41468 • WWW.ALBRECHTKAUDERER.DE

29. Rätsel-Lösungen

Rätsel Nr. 1 die fünf Kerne im Apfel

Bildnachweis

Titel-Foto: Wiesenschaumkraut 2007 G.Weinreich

Kontakt Daten:

DRK-Seniorenzentrum Hattenhofen, Hauptstraße 24/1, 73110 Hattenhofen,
Tel.: 07164 1 49 87-0. Fax: 07164 1 49 87-40.

info@seniorenzentrum-hattenhofen.de

www.seniorenzentrum-hattenhofen.de

Impressum

Redaktion: Iris Händler

Günther Weinreich

Heimleiterin

Koordinator für freiwillig Engagierte

Gestaltung/Layout

ce-print Offsetdruck GmbH Metzingen

Auflage: 140 Exemplare